

Hilfe!!! Wie kommt das Baby in den Bauch???

Beitrag von „monster“ vom 20. Januar 2012 17:04

Hallo!

Ich hatte heute in Sachunterricht eine komische Situation, in der ich mich etwas überfordert gefühlt habe. Zur Situation: 4. Klasse Förderschule, Sachunterricht, Thema: Unser Körper (Körperteile, Skelett). Sexualkunde steht nicht im internen Lehrplan - aber das ist wieder ein anderes Thema...

Zwischen Fragen nach der unterschiedlichen Beweglichkeit von Menschen und Gelenken kam die Frage eines Schülers auf, wie das Baby den in den Bauch kommt... Daraufhin gleich eine Mitschülerin: Das ist doch ganz einfach, da müssen ein Mann und eine Frau Sex miteinander haben. --- Und schon stand das Thema mitten im Raum.

Im selben Atemzug die Nachbarin: Das haben wir uns doch da hinten (kleine Lesecke mit GS-Büchern zu verschiedenen Themen incl. Wissensbüchern u.a zum Thema "Körper" von der Klassenlehrerin) schonmal in einem Buch angeschaut. Eine andere Schülerin meinte nur, dass ihre Eltern auch verheiratet seien, aber die Babys einfach so in den Bauch kamen. Ich schritt ein und sagte, dass wir nicht alle auf einmal die Frage beantworten können. Der Schüler mit der Frage sagte daraufhin, ach das ist das mit dem Sperma und den Samen, das weiß ich von meiner Mama. Jetzt fällt mir wieder ein. Ich habe mir den Schülern daraufhin kurz in das Wissensbuch über den Körper geschaut und die Schüler zeigten mir, was sie sich bereits angeschaut haben:

Zeichnungen von Eileitern, in denen "Spermien herumschwammen" ;), auf dem nächsten Bild ein Baby im Bauch mit Nabelschnur.

Die Kinder fragten mich nach der Bedeutung der Nabelschnur und was ein Baby macht, wenn es im Bauch mal muss :D. Es war klar, dass die Spermien in den Körper der Frau kommen (wie haben wir nicht besprochen) und dass das Baby dann langsam wächst. Manche wussten, dass sie als Baby "herausgeschnitten" wurden. Andere kicherten als sie die Zeichnungen sahen und dann konnten wir das Thema erstmal belassen. Eine letzte Frage war, warum man Kondome benutzt und warum manche Frauen die Pille nehmen.

Ich persönlich finde Sexualerziehung sehr wichtig und denke, dass man das auch schon im 4. Schuljahr in den Anfängen thematisieren kann.

Mein Problem ist nun, ob es zu viel war, was die Kinder ohne vorherige Info der Eltern erfahren haben, gerade weil es Kinder gibt, die noch nichts diesbezüglich wussten, sich allerdings die Bilder im Buch schon angeschaut haben.

Was denkt ihr, wie hätte ich reagieren sollen? Ich hoffe nicht, dass sich Eltern beschweren werden. Ich war noch nie in einer solchen Situation. Von der GS kenne ich es nur, dass viele der Eltern diesbezüglich sehr streng sind und genau darauf achten, was ihrem Kind erzählt wird.

Liebe Grüße, monster

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 20. Januar 2012 17:24

Ich finde toll wie du reagierst hast 😊

LG MM

Beitrag von „monster“ vom 20. Januar 2012 17:27

Ist deine Antwort ernst gemeint? Das Augenzwinkern irritiert mich etwas... Ich wollte halt auch nicht sagen: STOP! Darüber sprechen wir erst in einem Jahr.

monster

Beitrag von „Mama Muh“ vom 20. Januar 2012 18:13

Hallo Monster,

ich finde es auch wirklich toll, wie du reagiert hast!

Bei uns in der GS steht Sexualkunde im Lehrplan der Klasse 4.

Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder auch darüber Bescheid wissen. Die erste Neugier hast du gestillt, gehe mal davon aus, dass es den Kindern so jetzt erst mal reichen wird. Da es Fragen der Kinder waren, sind sie damit auch nicht überfordert. Auch nicht in einer Förderschule!

LG

MamaMuh

Beitrag von „Orasa“ vom 20. Januar 2012 18:16

Im Seminar bringen sie uns doch immer bei, das Unterricht sich nach den SuS richten soll und das Schülerinteresse im Vordergrund stehen sollte. Und da hast du doch jetzt gut reagiert. Die SuS hatten eine Frage, es war also etwas, was sie in dem Moment wirklich interessiert hat und du hast das Vorwissen den SuS genutzt und mit etwas Neuem verknüpft. Zu sehr in die Tiefe bist du auch nicht gegangen und die SuS haben was gelernt und waren zufrieden. Alles Super!!



Beitrag von „der PRINZ“ vom 20. Januar 18:25

Ich finde auch, dass du gut reagiert hast!!!  <- ohne Zwinkern

Du könntst die Situation aufgreifen, um mit deinem Kollegium mal zu thematisieren, dass Sexualerziehung in die 3./4. Jahrgangsstufe gehört. Dann entstehen auch nicht solche Fragen, ob du nun die Eltern informeiren musst.

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. Januar 2012 18:27

Ich finde auch, dass Du in der Situation alles richtig gemacht hast. Das nennt man dann wohl situativer Sexualkunde-Unterricht. Eine Frage entsteht und es gibt so viele Infos wie nötig, man reagiert auf unterschiedliche Wissensstände...

Beitrag von „monster“ vom 20. Januar 2012 18:44

Danke für eure Antworten...die möglichen Reaktionen der Eltern haben mich heute Mittag sehr beschäftigt, gerade weil es auch den ein oder anderen Muslimen gibt. Aber auch hier denke ich, dass ich ihnen nicht allzu viel vorweggenommen habe. Ich gehe jetzt beruhigter ins Wochenende - dank euch 

monster

Beitrag von „Cambria“ vom 20. Januar 2012 20:24

Falls doch irgendwelche Eltern kommen sollten, dann sag doch wie es war, nämlich dass sich die Schüler die Antworten selber gegeben haben. (So hört es sich zumindest aus deinen Beschreibungen an.)

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Januar 2012 20:44

Ich würde die Eltern kurz informieren, dass die Frage aufgekommen wäre und beschreiben wie du spontan reagiert hast. Wenn du dem Ganzen einen weiteren Raum geben willst, solltest du einen Elternabend einberufen, ansonsten sollte die Nachricht ausreichen - klar, sollte man die Eltern vorab informieren, aber man soll auch auf die Schülerfragen spontan reagieren - und wenn es nun viele Schüler bewegte, hättest du darüber hinweggehen sollen?

Also mach dir nicht zu viele Gedanken, du hast richtig reagiert.
flip

Beitrag von „Strubbel“ vom 23. Januar 2012 19:48

Zitat von monster

Danke für eure Antworten...die möglichen Reaktionen der Eltern haben mich heute Mittag sehr beschäftigt, **gerade weil es auch den ein oder anderen Muslimen gibt**. Aber auch hier denke ich, dass ich ihnen nicht allzu viel vorweggenommen habe. Ich gehe jetzt beruhigter ins Wochenende - dank euch

Ich habe überwiegend muslimische Kinder in der Klasse und noch nie Probleme mit Sexualerziehung gehabt. Im Gegenteil, viele Mütter sind froh, wenn sie mit ihren Söhnen nicht über das Thema sprechen müssen und sagen sogar: "Geh zu deiner Lehrerin und frag sie."

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. Januar 2012 17:40

Ja ich meinte es ernst
das Zwinkern war nur aufmunternd...

Liebe Grüße MagicMoment

Beitrag von „monster“ vom 24. Januar 2012 17:47

Danke 😊
Bis heute hat sich auch noch niemand gemeldet 😊

monster

Beitrag von „myway3“ vom 19. Februar 2012 12:48

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder sowieso nur das fragen, was im Moment wichtig ist für sie... in der zweiten Klasse reicht ihnen die Information, dass Ei- und Samenzelle zusammenkommen müssen, wie das geschieht hat in der Schulstufe noch niemand gefragt!

Ich habe da ein ganz entzückendes Buch dazu : [http://www.amazon.de/Mama-Papa-kommen-kleinen-Babys/dp/3765556459?tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Mama-Papa-kommen-kleinen-Babys/dp/3765556459?tag=lf-21 [Anzeige])

Den Teil, das Papa und Mama vorher heiraten, bevor es Babys gibt, überspringe ich...ich habe das Buch schon recht lange, vielleicht ist es diesbezüglich ja schon geändert.

In der 4. Klasse stelle ich eine Schachtel auf und die Kinder dürfen Fragen einwerfen, die sie interessieren mit Angabe ihres Namens, aber auch anonym.

Im Sesselkreis besprechen wir dann die gestellten Fragen und die Kinder selbst wissen da meist schon recht viel.

Es gab nie Beschwerden seitens der Eltern, ich informiere sie aber zu Schulbeginn am Elternabend darüber.

Lg

myway3